Inhalt

Einleitung.	. 9
Realer Sozialismus als Kampfgemeinschaft:	
Forschungsstand und Fragestellung	13
Alltag und Ausnahmezustand im Staatssozialismus:	
Methodische und theoretische Prämissen	25
Kampfgruppen im Roten Herzen: Zum Ort der Untersuchung und zur Quellenlage	32
Erster Teil	
Ausnahmezustand als Erfahrung und Erinnerung:	
Zur prekären Allianz von Partei und Klasse	
I. Gerechte Gewalt? Das Rote Herz und die Vielstimmigkeit seiner	
revolutionären Tradition(en)	45
Das Rote Herz: Arbeiterbewegung im 'punktuellen Bürgerkrieg'	
der frühen 1920er Jahre.	49
Ambivalente Allianz: Zum Verhältnis von kommunistischer Parteiführung und -Basis	64
gammasan arangan panak arangan	
II. "Bei Euch war es am schlimmsten".	
II. "Bei Euch war es am schlimmsten". Der 17. Juni 1953 in den Bezirken Halle und Magdeburg	79
Zweiter Teil	
Die Kampfgruppen und das Problem der 'Inneren Sicherheit'	
in den Aufbau-Jahren	
I. Partisanen oder der Partei verpflichtete Virtuosen?	
Die Gründung der Kampfgruppen	99
Alte Kämpfer und Antimilitarismus. Der Aufbau der Kampfgruppen	
im Schatten von Klassenkämpfen und Weltkrieg1	05
Parteiliche Loyalität und betriebliche Lebenswelt. Die lokalen Funktionäre	
und die militärpolitische Arbeit	24
Disziplin und Partisanenromantik.	
Kampfgruppenausbildung als soziale Praxis1	39

Wie "anderseitig eingesetzt"? Kampfgruppen in den Straßen des Arbeiter-und-Bauern-Staates	
II. Die Grenzen der Kampfgemeinschaft. Kampfgruppen und ihre Verortung im staatssozialistischen Alltag1 "Arbeiter schützen ihre Betriebe"? Das politisch-moralische Bewusstsein	
der werktätigen Bevölkerung	
eigensinnigen Interessen1	98
Zur Ökonomie symbolischer Praxis. Grenzen und Reichweite	
eines Kampfgruppen-spezifischen Selbstverständnisses2	17
Proletarische Virtuosen oder ganz gewöhnliche Werktätige?	
Kampfgruppen vor dem Mauerbau2	.33
nach dem Mauerbau I. "Als es 13 schlug". Die Kampfgruppen und die Errichtung des "antifaschistischen Schutzwalls' im August 1961	
des Kampfgruppen-Einsatzes im Rahmen der "Aktion Rose"	255
"Ernste Mängel und Schwächen". Kampfgruppen im Einsatz2 Der Mauerbau und die Stimmung in den Betrieben.	271
Kampfgruppen in der Industrieprovinz2	275
II. Der proletarische Mythos und sein Wandlungspotential. Die Kampfgruppen im Schatten des "umfassenden Aufbaus des Sozialismus" zu "Mehr subjektive als objektive Schwierigkeiten"? Militärpolitische Arbeit	
versus "wissenschaftlich-technische Revolution" und NÖSPL	304
Abenteuerlust und Alltagsfrust. Die Kampfgruppen als männlich-militärische Erlebnisgemeinschaft	326
als männlich-militarische Erlebnisgemeinschaft	120
"Geschlossen" und "mit ganzem Herzen" hinter dem Kurs der Partei? Die Kampfgruppen im Spätsommer 1968	346
Die Kampigiuppen im Spatsommer 1700	

Vierter Teil Kampfgruppen und das Erbe Ernst Thälmanns in der 'heilen Welt' des Realsozialismus

I. Kampfgruppen in der Ära Honecker. Zur "Faktizität der F(r)iktionen" in den 'langen' 1970er Jahren	5
II. Die (Selbst-)Verkehrung des proletarischen Mythos.	
Kampfgruppen in der friedlichen Revolution 198939	9
Staatsorgan oder Schlägertruppe? Die Kampfgruppen und	
der Schutz der ,sozialistischen Errungenschaften' im Vorfeld des	
40jährigen DDR-Jubiläums40	6
"Die Ziele der Massen waren insgeheim auch ihre Ziele"? Kampfgruppen-	
Angehörige zwischen den Fronten der 'friedlichen Revolution'41	9
"Abgestempelter, Sonntagskrieger, Gestriger".	
Kampfgruppen und das 'arbeiterliche' Milieu44	1
" In ihrer jetzigen Form von der Geschichte überholt".	
Das Ende der Kampfgruppen45	6
Schlussbetrachtung	7
Abbildungsverzeichnis	1
Abkürzungsverzeichnis	3
Quellen- und Literaturverzeichnis	9
Unveröffentlichte Quellen	9
Zeitschriften	
Veröffentlichte Quellen	4
Danksagung56	
Abbildungen56	9